

Tabelle 5

## Arbeitsaufwand je ha Ertragsweinberg in Stunden<sup>1</sup>

	Untermosel Steillagen	Rheinhessen Hang und Flachlagen	Pfalz
Jahr	Stockerziehung vergleichbar mit Steillagen in Trittenheim	bis auf die Größenordnung der Parzellen in etwa vergleichbar mit den Bedingungen in Flach- und Hanglagen in Trittenheim	
1964	2.178 AKh / ha	932 AKh / ha	1.005 AKh / ha

### Zum Vergleich Daten von 1973<sup>2</sup>

Arbeitsaufwand im Steilhang verschiedener Reberziehungsarten		
Pfahl	Draht-Pfahl	Drahtrahmen
Zeilenbreite 1,40 x 1,20 m	Zeilenbreite 1,40 x 1,20 m	Zeilenbreite 1,40 x 1,20 m
1.450 AKh <sup>3</sup> / ha	1.400 AKh / ha	1.132 AKh / ha

### Zum Vergleich nachstehend Daten von 2010<sup>4</sup>

1

	Pfahl	Drahterziehung Seilzug (SMS) <sup>5</sup>	Drahterziehung Direktzug (RMS) <sup>6</sup>
Gassenweite Stockabstand	1,60 x 1,20 m	2,00 m x 1,00 m	
AKh / ha	1.044	635	555

Die Daten sind wegen unterschiedlicher Erhebungen nicht unmittelbar vergleichbar, zeigen aber sehr deutlich, dass durch die kontinuierliche Mechanisierung der Arbeitsaufwand im Weinbau erheblich gesenkt werden konnte.

<sup>1</sup> Prof. Dr. Kalinke, Geisenheim siehe Weinbauplan Rhld.-Pfalz 1977, dort Anlage 25.

<sup>2</sup> Der Weinbau an M.-S.-R. im Kreis Trier-Saarburg Herausgegeben Kreissparkasse, Trier-Saarburg. Siehe dort Seite 133, Tabelle 5 (Schenk 1973) Ausführungen Bourquin/Mader „Die Pfahlerziehung M.-S.-R.“

<sup>3</sup> AKh/ha = Arbeitskraftstunden pro Hektar.

<sup>4</sup> (DLR) Dienstleistungszentrum ländlicher Raum, Bernkastel

<sup>5</sup> Seilzug Mechanisierung System

<sup>6</sup> Raupen Mechanisierung System